

SOLEDAD

Schau` mich nicht so an, Soledad,
es bringt mich völlig aus der Fassung.
Auf einmal fühle ich mich ganz nah bei Dir.
Nicht mehr allein und verlassen.

In so einem Augenblick würde ich alles geben, um Dich zu haben.

Ich stelle mir vor wir würden
neben einander am Strand liegen.
Und ich würde überall auf deinem Körper
meine salzigen Küsse verteilen.
Aber, Soledad, falle nicht rein! Vergiss mich!
Ich bin der schlechteste Liebhaber, den es geben kann.

Ich träume nur ein Dandy der Nacht zu sein,
der einziger Stern im ganzen Viertel,
ein Charmeur,
so wie in den alten Tangofilmen,
richtig herausgeputzt und mutig,
gut aussehend, mit schöne Stimme.
Aber, Soledad, falle nicht rein! Das bin ich nicht. Vergiss mich!
Ich bin der schlechteste Liebhaber, den es geben kann.

Im tiefsten Inneren wünsche ich mir, Du könntest mir helfen
das Selbstvertrauen zurückzuerlangen.
Damit ich nie wieder wie fremd gesteuert
vor Dir stehe.
Und wenn ich spüre, dass ich dich mag,
den Weg finde, es auf meine eigene Art zu zeigen.
Doch, Soledad, helfe mir!
Vielleicht ist es für mich noch nicht zu spät
zu lernen hoffnungsvoll zu lieben.

